



Republik  
Österreich  
Patentamt

(11) Nummer: **380 660 B**

(12)

# PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 4468/80

(51) Int.Cl.<sup>4</sup> : **B60P 1/44**

(22) Anmeldetag: 5. 9.1980

(42) Beginn der Patentdauer: 15.11.1985

(45) Ausgabetag: 25. 6.1986

(56) Entgegenhaltungen:

AT-PS 282369 FR-PS2371316

(73) Patentinhaber:

KROMAG A.G. FÜR WERKZEUG- UND METALLINDUSTRIE  
HIRTENBERG, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(72) Erfinder:

BROSOWITSCH JOSEF ING.  
PURBACH, BURGENLAND (AT). (AT).

(54) LADEVORRICHTUNG FÜR EIN FAHRZEUG, MIT EINER LADEPLATTFORM, DIE ZWISCHEN DEM BODEN UND DER LADEFLÄCHE DES FAHRZEUGES HEB- UND SENKBAR IST

AT 380 660 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Ladevorrichtung für ein Lastfahrzeug, mit einer Ladeplattform, die zwischen dem Boden und der Ladefläche des Fahrzeuges heb- und senkbar ist und die zwei über Gelenke klappbar miteinander verbundene Teile aufweist, von denen der eine Teil hydraulisch zwischen einer den andern Teil verlängernden Lage und einer zum andern Teil parallelen Lage verschwenkbar ist, wobei zur gelenkigen Verbindung der beiden Teile der Ladeplattform jeweils über einen Bolzen an dem einen Plattformteil und über einen weiteren Bolzen an dem andern Plattformteil angelenkte Laschen vorgesehen sind, die im auseinandergeklappten Zustand der Ladeplattform an deren Unterseite anliegen.

In der FR-PS Nr.2,371,316 ist eine solche Ladevorrichtung beschrieben, wobei hinsichtlich der Bewegung der beiden klappbar miteinander verbundenen Teile lediglich angegeben ist, daß diese Bewegung händisch oder hydraulisch erfolgen kann. Wie eine hydraulische Bewegung erfolgen soll, ist nicht erläutert. Die bekannte Konstruktion erlaubt es jedenfalls nicht, ein hydraulisches Zylinder-Kolben-Aggregat für die angestrebte Bewegung zu verwenden.

Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Ladevorrichtung der charakteristischen Art derart auszubilden, daß für die Verschwenkung der beiden klappbar miteinander verbundenen Teile der Ladeplattform ein hydraulisches Zylinder-Kolben-Aggregat verwendet werden kann, weil ein solches Aggregat sehr einfach eingebaut ist. Erreicht wird dieses Ziel dadurch, daß mit einem Teil der Ladeplattform der Zylinder mindestens eines hydraulischen Zylinder-Kolben-Aggregates verbunden ist, dessen Kolbenstange an einem Lenker gelenkig angreift, der mit seinem andern Ende an einem am andern klappbaren Teil der Ladeplattform befestigten Ansatz angelenkt ist.

Es ist zwar aus der AT-PS Nr.282369 bekannt, zum Verschwenken der beiden Teile einer zeitweiligen Ladeplattform ein hydraulisches Zylinder-Kolben-Aggregat zu verwenden, jedoch erfolgt bei der bekannten Ladevorrichtung kein Aneinanderklappen der beiden Teile, d.h. eine Verschwenkung um 180°, die beiden Teile sind vielmehr gegeneinander um nur 90° schwenkbar. Da die Verbindung der beiden Teile über ein gewöhnliches Gelenk durchgeführt ist, ist auch eine Verschwenkung um 180° nicht möglich.

Nachstehend wird an Hand der Zeichnungen ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher beschrieben. Dabei zeigen Fig.1 die Draufsicht auf eine Ladeplattform, Fig.2 einen Schnitt nach der Linie II-II in Fig.1 und Fig.3 sowie Fig.4 je ein Detail der Ladeplattform.

Gemäß den Zeichnungen weist eine Ladeplattform --9-- zwei klappbare Teile --18 und 19-- auf, wobei in Fig.1 nur die eine Hälfte der Ladeplattform dargestellt ist. Die beiden Teile --18 und 19-- sind nahe der Mitte jeder Hälfte über zwei Laschen --20 und 21-- miteinander verbunden, die über einen Bolzen --22-- am Teil --18-- und einen Bolzen --23-- am Teil --19-- angelenkt sind. Wie insbesondere aus Fig.3 ersichtlich ist, sind die Laschen --20 und 21-- entsprechend der Form der Teile --18 und 19-- ausgeschnitten und liegen im auseinandergeklappten Zustand der Ladeplattform --9-- an deren Unterseite an.

An beiden Seiten der Ladeplattform --9-- ist je ein hydraulisches Zylinder-Kolben-Aggregat vorgesehen, dessen Zylinder --24-- mit dem Teil --18-- verbunden ist und dessen Kolbenstange --25-- an einem Lenker --26-- angelenkt ist. Das der Kolbenstange --25-- gegenüberliegende Ende des Lenkers --26-- ist an einem gabelförmigen Ansatz --27-- angelenkt, der mit dem Teil --19-- fest verbunden ist.

Soll die Ladeplattform zusammengeklappt werden, werden die Aggregate --24, 25-- mit Drucköl beaufschlagt, so daß die Kolbenstangen --25-- ausfahren. Dabei wird auf die Lenker --26-- und über diese auf den Teil --19-- eine derartige Kraft ausgeübt, daß der Teil --19-- vorerst um die Bolzen --22-- und, nach einer Verschwenkung um annähernd 90°, um die Bolzen --23-- verschwenkt. In Fig.4 ist der Weg eines Bolzens --23-- in seine verschwenkbare Lage --23'-- eingezeichnet.

Die Rückbewegung der Ladeplattform in ihren auseinandergeklappten Zustand erfolgt analog den eben beschriebenen Bewegungen in umgekehrter Reihenfolge.

P A T E N T A N S P R U C H :

Ladevorrichtung für ein Lastfahrzeug, mit einer Ladeplattform, die zwischen dem Boden und der Ladefläche des Fahrzeuges heb- und senkbar ist und die zwei über Gelenke klappbar miteinander verbundene Teile aufweist, von denen der eine Teil hydraulisch zwischen einer den andern Teil verlängernden Lage und einer zum andern Teil parallelen Lage verschwenkbar ist, wobei zur gelenkigen Verbindung der beiden Teile der Ladeplattform jeweils über einen Bolzen an dem einen Plattformteil und über einen weiteren Bolzen an dem andern Plattformteil angelenkte Laschen vorgesehen sind, die im auseinandergeklappten Zustand der Ladeplattform an deren Unterseite anliegen, **dadurch gekennzeichnet**, daß mit einem Teil (18) der Ladeplattform (9) der Zylinder (24) mindestens eines hydraulischen Zylinder-Kolben-Aggregates (24, 25) verbunden ist, dessen Kolbenstange (25) an einem Lenker (26) gelenkig angreift, der mit seinem andern Ende an einem am andern klappbaren Teil (19) der Ladeplattform (9) befestigten Ansatz (27) angelenkt ist.

---

(Hiezu 2 Blatt Zeichnungen)

---

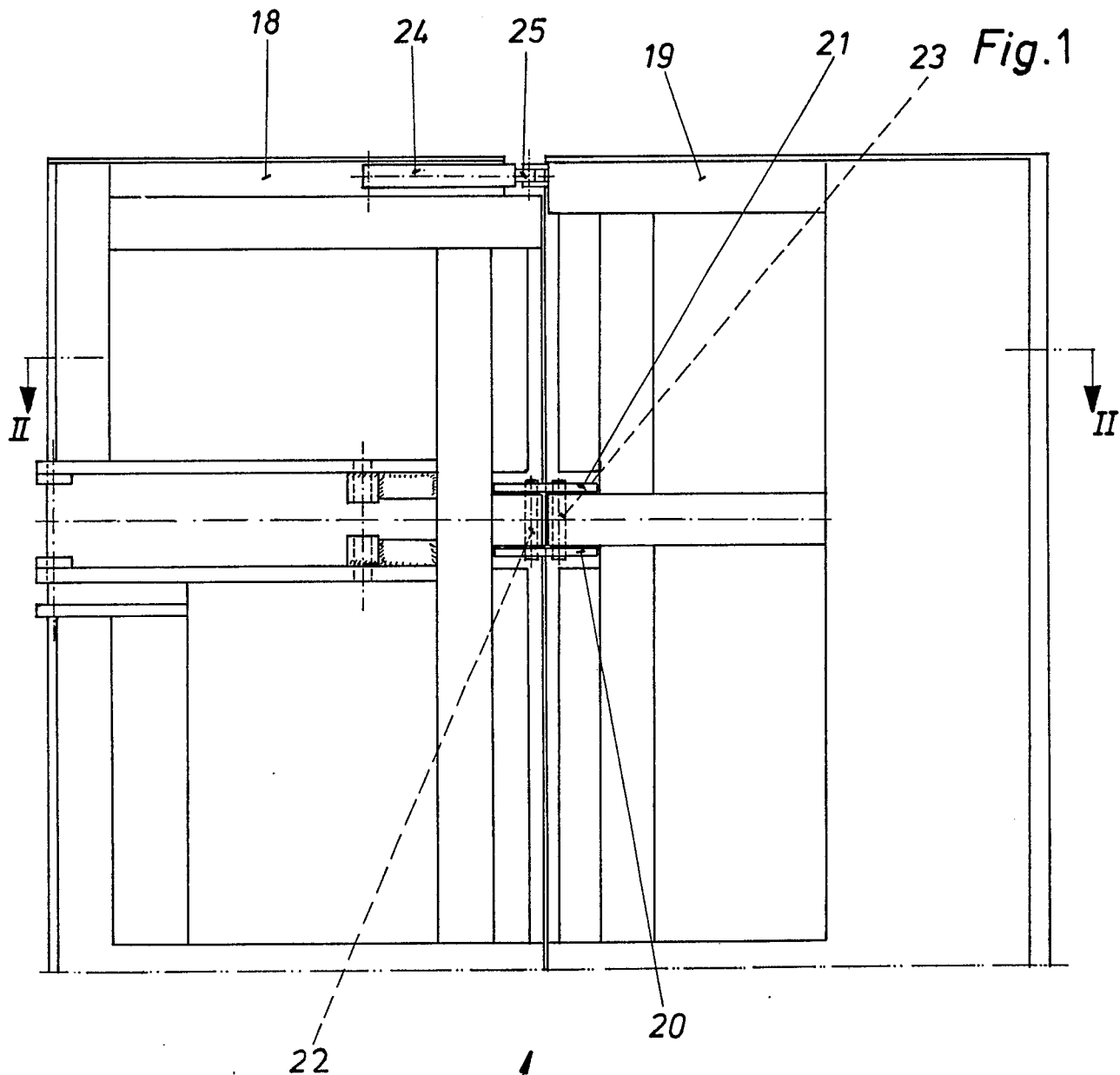


Fig. 2

